

Newsletter vom 01.12.2021

An(ge)dacht zur Wochenmitte: Veranstaltungen im Advent, „Großes und Kleines“

Liebe Gemeinde,

in diesen Tagen „mutiert“ unsere kleine Wochenandacht per E-Mail wieder verstärkt zum Benachrichtigungsblatt. Sie lesen es in den Zeitungen, hören es im Radio und Fernsehen: Die Pandemie fordert erneutes Umdenken und Umlenken – auch in unserer Gemeinde in Bückeberg und in Stadthagen.

Daher zunächst noch einmal einige **grundsätzliche Bemerkungen**:

Die **Gottesdienste** finden weiterhin in **Präsenz** statt. Daneben wird weiterhin das Online-Angebot aufrechterhalten. In den Gottesdiensten gilt bei uns weiterhin die Abstandsregelung. Am Platz darf die Maske abgenommen und gesungen werden. **Eine G-Regelung ist für die Gottesdienste in der Adventszeit nicht vorgesehen.** Am **Heiligabend** werden wir aufgrund des zu erwartenden höheren Andrangs **hingegen eine G-Regelung** für die allgemeine Sicherheit vornehmen müssen. Achten Sie auf aktuelle Mitteilungen.

Für alle **sonstigen Veranstaltungen** gelten die landesüblichen Regelungen. Derzeit sieht dies insbesondere die **2G-plus-Regel vor**: Teilnahme nur mit Impfung oder Genesung + 24-Std-aktuellem Testnachweis möglich.

Nun zu den Veranstaltungen der kommenden Tage:

Heute, **Mittwoch**, 1. Dezember:

19 Uhr: „Gemeinsam!“ Ein **Gemeindeabend** im Gemeindehaus **Bückeberg**, bei dem wir miteinander über unsere Herzensthemen und Interessen ins Gespräch kommen wollen – eben gemeinsam! Und gemeinsam überlegen, was wir fortan im Rahmen dieser Veranstaltung monatlich unternehmen wollen: von Kirchenbegehungen, Gesangsabenden, Vorträgen oder kleinen Ausflügen bis hin zu Spieleabenden ist alles möglich – aber natürlich nur, wenn wir das gemeinsam machen und Sie Ihre Ideen einbringen und miteinander teilen wollen. So liegt diese Veranstaltung auch nicht nur in den Händen einzelner, sondern denen der Gemeinde – gemeinsam!

Donnerstag, 2. Dezember:

19 Uhr: kleine **Adventsandacht** im Gartenhaus **Stadthagen**

Freitag, 3. Dezember:

17 Uhr: Offener Abend des Jugendkreises im neu sanierten Jugendkeller Bückeberg

Samstag, 4. Dezember:

Der **geplante kleine Freiluftadventsmarkt fällt aus**. Die verantwortlichen Ehrenamtlichen haben sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, aber aufgrund der aktuellen Pandemie- und Wetterlage so sinnvoll und mit unserer Unterstützung aus dem Presbyterium entschieden. Der für den Markt gebastelte **Adventsschmuck** aus dem Kreativkreis **kann aber an den kommenden Adventssonntagen**

nach dem Gottesdienst erworben werden – und ebenso bei der Adventsfeier am 10.12. im Bückeburger Gemeindehaus (zwecks Planungssicherheit sind Anmeldungen nicht mehr möglich).

Beachten Sie für weitere Ankündigungen bitte die nächsten E-Mails und Aushänge – und teilen Sie diese Informationen bitte auch mit denen, die über keinen Internetzugang verfügen!

Zuletzt noch ein „kleiner“ Gedanke: Manchmal machen wir aus einer Mücke einen Elefanten. Das Sprichwort kennen wir alle – und trotzdem fällt es uns oft so schwer zu unterscheiden, was nun eine Mücke oder ein Elefant ist. Zumindest auf dieser sinnbildlichen Ebene! Da hängen wir uns an einem kleinen Problem auf, dass so immer größer wird – manchmal auch, da ein tatsächlicher Elefant im Raum unseres Lebens steht, den wir lieber nicht sehen wollen!

Wie ich auf dieses Thema komme? Vor wenigen Tagen telefonierte ich mit einer lieben Dame, die den nächsten Weltgebetstag mit vorbereitet – das Gastgeberland ist diesmal England. Die Engländer kennen wir für Ihre *tea time*, (leider auch) den Brexit und – ihren Humor. Halb humoristisch, aber durchaus auch mit gewisser Weisheit versehen ist ein Spruch, den die Dame im Vorbereitungsheft zum Weltgebetstag gefunden hatte – und der bietet eine kleine Empfehlung für uns, wie wir die Dinge und vor allem manche unserer Probleme ins rechte Größenverhältnis setzen können: „Erzähle deinem Gott nicht, dass du ein großes Problem hast; sondern erzähle deinem Problem, dass du einen großen Gott hast!“ Einen Gott, den wir in Lieder besingen und als großen Gott loben, einen Gott, für den wir nun in der Adventszeit die Tür hoch und das Tor weit machen! Amen.

Eine gesegnete Adventszeit, hoffentlich auch voller Besinnlichkeit statt Frust, wünscht Ihr

Pastor Bergermann